

Without Happy End ?

Von DiStar

Kapitel 3: Hör endlich auf

„Das hab ich nicht gesagt“, verteidigte sich Miya „Aber wo du das erwähnst, deine Hose ist wirklich knapp und dein Hemd? Naja ´ne?!“

Bei den Worten riss Tatsu die Augen auf und versucht mit seinen Händen, ein Stück Haut zu verdecken. Dann setzt er einen Schmolmund auf und antwortet: „Ach, du bist doch nur neidisch, Zwerg.“ Der Satz saß. Miya blickte etwas beleidigt drein, schnell legte sich dies aber. „Natürlich“, langsam schritt er von Taturou weg, „Es geht ja nichts über die Fähigkeit, jeden Tag zu verschlafen und Versprechen nicht einhalten zu können.“

Darauf änderte sich die Stimmung des Größeren, aus Freude wurde Trauer. Verletzt schaute er zu Boden. „I-ich bin doch hier ...“, gab er nur klein Laut von sich.

‘Das reicht aber nicht, Taturou´ laut seufzend, stemmte Miya sich an einem Tisch ab. ‘Warum ist alles so schwer geworden, immer und immer wieder verletztten wir uns gegenseitig. So kann das nicht mehr weiter gehen ... was soll ich nur machen?’

Schon öfter hat Taturou den Kleineren so gesehen. Dabei war es gar nicht Miyas Art, so niedergeschlagen und traurig auszusehen.

‘Reiß dich mal wieder zusammen, du Depp. Das hilft ihn nicht gerade, wenn du hier dumm rum stehst.’ baute sich der Sänger, einigermaßen, wieder auf.

„Komm schon, du Trauerklos, lass uns ein bisschen Proben. Du kannst dich auch an den Drums austoben, die andern sind ja nicht da“, leise fing der Größere an zu kichern „Und ich übernehme den Bass von Uke-Yukke“

„Fass meine Gitarre nicht an“, geschockt sah Taturou auf, doch der Kleinere stand immer noch mit dem Rücken zu ihm. „Ja aber wie ..“, stottert er nur „hast du auch Augen am Hinterkopf?!“ „Ich kenn dich doch, also hör auf, so einen Blödsinn von dir zu geben.“ Mit einem weiteren Seufzer, dreht Miya sich um und ging auf Taturou zu. „Nimm den Bass ... und wehe, du fängst an zu schmollen“, einen kurzen, bösen, Blick unterstrich dies noch, „ Du bist schließlich über 20 und kein Kleinkind mehr!“

„Bääh, du bist schließlich über 20 ... blah blah blah ... kein Kleinkind“, quasselte Taturou seinen Leader kindisch nach. Doch dann spürte er einen Blick, wie ein Messerstich, im Nacken. ‘Verdammt Tatsu, wie kann man nur so dumm sein?! Eines Tages bringt der dich um!’ ein kalter Schauer lief dem Sänger über den Rücken. Schnell atmete er ein und wieder aus, packte Yukkes Bass und stellte sich startbereit hin. Miya nickte kurz und beide fingen an ... doch kurz darauf, verstummten sie. „Ähm ... okay, wir sollten vielleicht, denselben Song spielen.“, gab Miya nur kleinlaut von

sich.

Nachdem der Titel ausgewählt war, spielten sie einige Zeit. Doch auch diese Zeit ging zu Ende und Miya ließ sich auf einen Stuhl sinken, zündete sich eine Zigarette an und lehnte sich zurück. „War's das schon“, fragte Tatsurou misstrauisch, „Nur ein Song? Bist du krank, oder ... oder war der Sturz zu viel für dich?!“ Zum Schluss hin, fing er an zu grinsen.

Noch bevor Tatsu reagieren konnte, wurde er auch schon gegen die Wand gedrückt. „Kannst du nicht einmal aufhören, scheiße zu labbern? Ist das echt zu schwer für dich?“ schrie Miya den Größeren an, würde aber mit jedem Wort leiser, „Warum war früher alles, so viel leichter?“

~~~~~  
~~~~~

hust

Das war es leider schon wieder ...
obwohl ich gar nicht weiter schreiben wollte >.>
Naja, egal xDD